NACHRICHTEN
Österreich
26. Mai 2025

Wacker Innsbruck vor Neuaufbau: Berger und Talente im Fokus!

Wacker Innsbruck plant Kaderveränderungen in der Regionalliga, mit Interesse an Tobias Berger und Vertragsverlängerung für Trainer Siller.

Lustenau, Österreich - Wacker Innsbruck, ein traditionsreicher Fußballverein aus Tirol, plant bereits die nächste Saison in der Regionalliga und zeigt dabei ein besonderes Interesse an Verteidiger Tobias Berger. Der 23-Jährige hat in seiner Karriere bereits 93 Pflichtspiele für Austria Lustenau absolviert und kämpfte zuletzt mit den Folgen eines Kreuzbandrisses. Laut der **Kronen Zeitung** befindet sich der Klub in Vertragsverhandlungen mit Berger, dessen aktueller Vertrag bis Ende Juni läuft.

Zusätzlich zu Bergers möglichem Wechsel hat Wacker Innsbruck, wie die **Laola1** berichtet, auch die Verpflichtung zweier talentierter Akademiespieler im Blick. Christoph

Weinzierl, 17, und Max Köchl, 18, sollen in den Kader aufgenommen werden. Zudem steht Trainer Sebastian Siller kurz vor einer Vertragsverlängerung, was für Stabilität in der sportlichen Leitung sorgen könnte.

Hintergrund und Wiederaufbau

Der Verein hat in den letzten Jahren eine wechselvolle Geschichte durchlebt. Ab 2021 führte die Investitionspolitik zu erheblichem Chaos, das 2022 sogar in einem Zwangsabstieg gipfelte. Zwischenzeitlich sorgten dubiose Investoren für massive finanzielle Probleme, die dem Verein stark zusetzten. Dies berichtet auch **kicker.at**. Allerdings hat sich Wacker Innsbruck mittlerweile von den schlimmsten Auswirkungen dieser Finanzierungskrisen erholt.

Im März 2023 trat der US-Klub Los Angeles FC als neuer Partner ein und betreibt ein Joint Venture mit dem FC Bayern. Mit dieser neuen Vereinsspitze unter Präsident Hannes Rauch wird das Ziel verfolgt, die Mannschaft in der viertklassigen Regionalliga wieder aufzubauen. Der aktuelle sportliche Erfolg dokumentiert sich in der Tabellenführung der Regionalliga, was Hoffnung auf Rückkehr in höhere Ligen schafft.

Finanzielle Aspekte und Zukunftsausblick

Die finanziellen Herausforderungen sind jedoch noch nicht vollständig überwunden. Laut einem Bericht von **kicker.at** wird vermutet, dass ehemalige Gläubiger des Vereins die Insolvenzverfahren mit einer Nullerquote abschließen müssen. Der Einstieg in niedrigere Ligen ist oft ein finanzielles Risiko, das den Vereinen zusätzliche Herausforderungen aufbürdet.

Die Problematik um finanzielle Stabilität und sportliche Entwicklung ist ein weit verbreitetes Thema im Unterbau des Fußballs. Eine nachhaltige Entwicklung bleibt schwer umzusetzen, da die infrastrukturellen Gegebenheiten oft nicht mit der sportlichen Entwicklung mithalten können, wie auch in

einem Beitrag von **WDR** zu lesen ist. Wacker Innsbruck steht daher vor der Herausforderung, den Verein schrittweise von seinen Krisen zu erholen und gleichzeitig die sportlichen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ort	Lustenau, Österreich
Quellen	• **www.laola1.at** • **www.kicker.at** • **www1.wdr.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at